

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 18 (1964)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

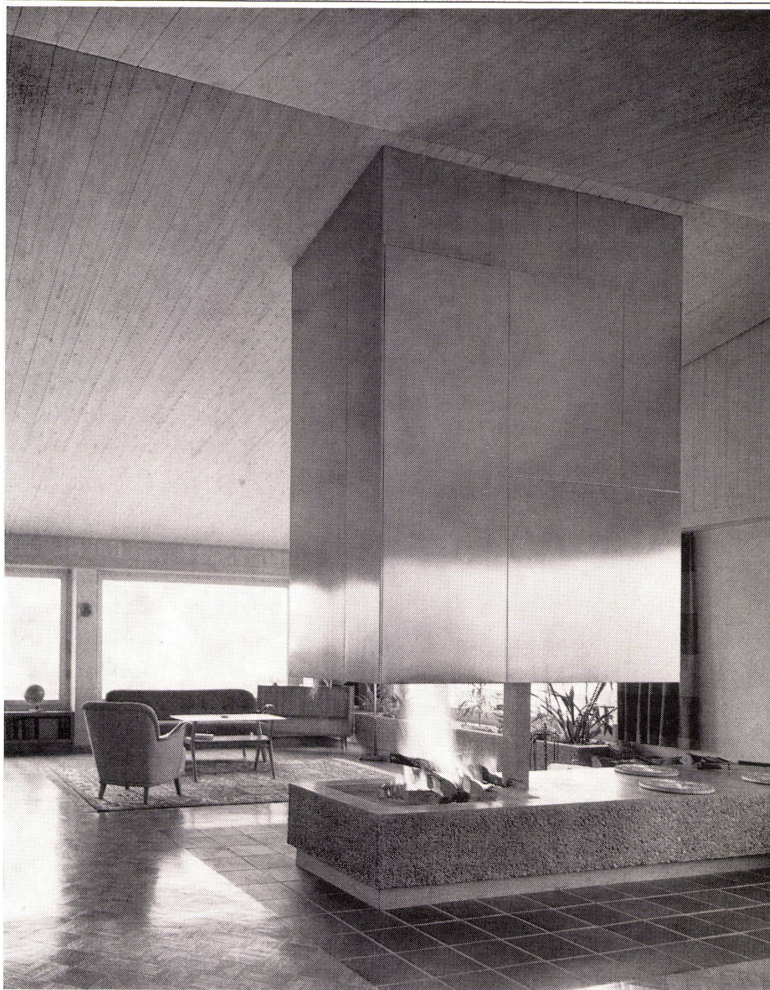
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Moderne
Cheminées

rüegg

Walter Rüegg
Cheminéebau
Zumikon-Zh
051 / 90 35 24

Entwurf:
Arthur Balzer, Architekt, Uster

Allseitig offene Feuerstelle mit Sockel
aus Waschbeton,
Kaminhut Kupfer brüniert.

Stellenausschreibung

**Beim Baudepartement
(Hochbauamt)
des Kantons Basel-Stadt**
ist infolge bevorstehender
Pensionierung des bisherigen
Inhabers die Stelle eines

Adjunkten des Kantonsbaumeisters

zu besetzen. Amtsantritt nach
Übereinkunft.
Bewerber schweizerischer
Nationalität haben die Möglich-
keit, als engster Mitarbeiter
des Kantonsbaumeisters
(Chef des kantonalen Hoch-
bauamtes) an vielseitigen,
großen und interessanten
Aufgaben mitzuwirken.
Erfordernisse: Technische
Hochschulbildung mit Diplom-
abschluß als Architekt,
praktische Erfahrung in der
Projektierung und Ausführung
größerer Bauten. Befähigung
für die Beurteilung von
architektonischen Projekten
und für die Oberleitung von
Baufaufgaben, welche privaten
Architekten übertragen
werden.

Der Bewerber muß in der Lage
sein, eine Arbeitsgruppe
zu führen und zu koordinieren.
Im weiteren ist Gewandtheit
im schriftlichen Ausdruck
erforderlich.
Besoldung nach Übereinkunft
im Rahmen der gesetzlichen
Bestimmungen. Die Pensions-
verhältnisse sowie die
Witwen- und Waisenfürsorge
sind gesetzlich geregelt.
Fünftagewoche.
Anmeldungen mit Angabe
über Bildungsgang und
bisherige Tätigkeit usw. sind
erbeten bis spätestens
15. August 1964 an das Sekre-
tariat des Baudepartementes,
Münsterplatz 11, Basel.

Baudepartement Basel-Stadt



**Normen
vereinfachen und
verbilligen das Bauen**

Göhner Normen

**die beste
Garantie für Qualität**

Ernst Göhner AG, Zürich
Hegibachstrasse 47
Telefon 051 / 24 17 80
Vertretungen in
Bern, Basel, St.Gallen, Zug
Biel, Genève, Lugano

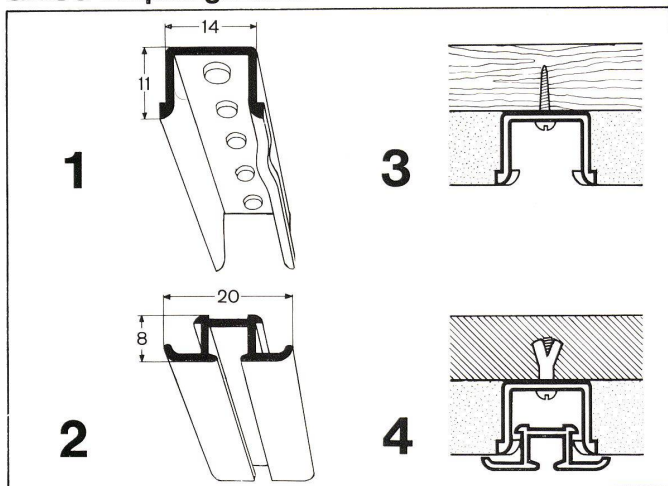
Fenster 221 Norm-Typen,
Türen 326 Norm-Typen,
Luftschuttfenster + -Türen,
Garderoben-+Toilettenschränke,
Kombi-Einbauküchen,
Carda-Schwingflügelfenster.

Verlangen Sie unsere Masslisten
und Prospekte. Besuchen
Sie unsere Fabrik Ausstellung.

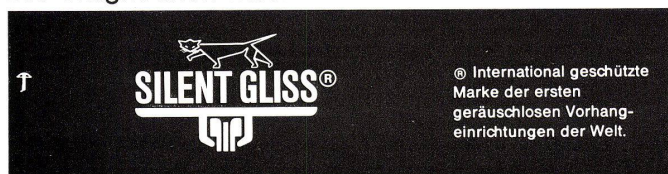
G 1



Die zweiteilige Garnitur besteht aus dem Tragprofil 3040, das eingeputzt wird. In dieses wird nach Beendigung der Malerarbeiten die Vorhangschiene 1027 eingeklinkt. Beide sind eloxierte Aluminiumprofile. Die Vorhangschiene 1027 überdeckt mit ihren seitlichen Fugendeckeln die Risse zwischen Tragprofil und Verputz. Die Vorhänge fallen direkt aus der Decke und schleifen trotzdem nicht am Verputz. Mehr Tageslicht durch volle Ausnutzung der Fensterhöhe. Keine Behinderung durch die Garnituren beim Öffnen und Schliessen der Fenster. Abgebogene Garnituren mit Radius 15 cm. Selbst schwere Vorhänge gleiten leicht und leise in der formschönen, eleganten SILENT-GLISS-Einputzgarnitur.



1. Tragprofil 3040 alle 2 cm gelocht. 2. Vorhangschiene 1027. 3. Tragprofil mit Schrauben, Dübel usw. auf Untergrund befestigt und eingeputzt. 4. Vorhangschiene 1027 in Tragprofil eingeklinkt. Die Tragnocken halten diese fest.



Handmuster, Prospekte, Montageanleitung, Referenzen durch: F. J. Keller + Co. Metallwarenfabrik Lyss/Bern Telefon 032 84 27 42-43. Verkauf durch den Fachhandel.

das Altenteil eigene Sanitäreinrichtungen gebaut sehen, 88% streben die zentrale Beheizung des Wohnhauses an.

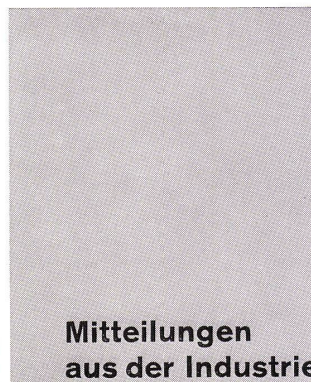
7. Anzahl der Räume

84% der Befragten halten zwei Kinderzimmer mit einem beziehungsweise zwei Betten für ausreichend, 55% befürworten ein Gastzimmer als Wohnraumreserve, 12% streben einen besonderen Büroraum an, dagegen sind 70% mit einem eingebauten Schreibplatz zufrieden.

8. Wohnflächen

Durchschnittlich wird folgender Flächenbedarf für erforderlich angesehen: Wohnen 44,95 m², Wirtschaften 38,34 m², Schlafen 48,35 m² = 131,64 m² ohne Altenteil. Altenteil: 38,15 m²; 169,79 m² für das Bauernhaus mit Altenteil.

Diese Befragungsergebnisse zeigen deutlich den Wandel in der Auffassung vom extensiven Raumvorrat zum intensiv genutzten Wohnhaus. Lediglich mit einer Erfüllung der «Wohnfunktionen» entsteht aber noch kein Haus, in dem die Menschen sich wirklich wohlfühlen. Vielmehr ist die Gefahr gegeben, daß daraus eine Wohnmaschine sich entwickelt, die ähnlich dem funktionell und konstruktiv gut durchdachten Auto als Fortbewegungsmaschine nur der Erfüllung primitiver Bedürfnisse dient. Wichtiger denn je zuvor ist auf dem Lande der gute Architekt, der in der Lage ist, die «angewandten Erkenntnisse» für den Bauherrn zu formen und zu gestalten.



Nichtrostender Chromnickelstahl in der Architektur

Der Architekt Professor George Edson Danforth, Chicago, hielt in Europa, Australien und Indien eine Reihe von Vorträgen über das Thema «Nichtrostender Stahl in der Architektur der Vereinigten Staaten von Amerika». Die Vorträge wurden von vielen Architekten besucht und fanden ein lebhaftes Echo. Dies veranlaßte die International Nickel Company (Mond) Limited, einen Farbtonfilm «Nichtrostender Chromnickelstahl in der Architektur» herzustellen, der ähnliche Entwicklungen in Europa aufzeigt.

Der Film unterrichtet durch zahlreiche Beispiele, wie nichtrostender Stahl von führenden europäischen Architekten verwendet wird.

Die Verwendung des nichtrostenden Stahles in der Außen- und Innenarchitektur wird ebenso dargestellt wie die verschiedenen Verarbeitungs-, Montage- und Bauverfahren.

Beispiele für Fassadenbekleidungen aus nichtrostendem Stahl bieten Gebäude in Deutschland, Holland, Frankreich und England, unter anderem das Thyssenhaus in Düsseldorf, das Rheinstahlhaus in Essen, das Haus der Elektrotechnik in Frankfurt, das Millbankhochhaus in London, eine Ausstellungshalle in Paris, das Internetaal-Verwaltungsgebäude in Rotterdam, das Laxou-Wohnbauprojekt in Nancy und das Institut für Chemie in Straßburg. Ferner zeigt der Film nichtrostenden Stahl als vielseitigen Werkstoff für Bau- und dekorative Elemente.

Der Film wird von der Nickel-Informationsbüro GmbH, 4 Düsseldorf 1, Postfach 5925, kostenlos ausgeliehen.

Kunststoffauflager für gelenkig gelagerte Betonbalken

Achtundvierzig Auflager aus Neoprene tragen das Dach der neuesten spanischen Stierkampfarena in Jaén bei Granada.

Diese flachen gegossenen Kautschukpolster, die sich schnell und leicht einbauen lassen, widerstehen der Zersetzung und benötigen keine Wartung.

Als Auflager für die Dachkonstruktion der neuen und aufsehenerregenden spanischen Stierkampfarena in Jaén bei Granada wurden Auflagerpolster aus dem synthetischen Kautschuk Neoprene gewählt. Diese flachen Kautschukpolster, die sich einfach herstellen und leicht einbauen lassen, brauchen keinerlei Wartung und haben eine außerordentliche Beständigkeit gegenüber allen zersetzenden Einflüssen.

Ihre Verwendung wurde von Señor Carmelo Monzon, einem der führenden beratenden Ingenieure Spaniens, deshalb vorgeschrieben, weil Neoprene erwiesenermaßen die Fähigkeit hat, Wärmebewegungen zu absorbieren und damit Gebäudeschäden zu verhüten. Auflagerpolster dieser Art werden durch Sonnenbestrahlung und Witterungseinflüsse nicht beeinträchtigt, ein wesentlicher Faktor für das spanische Klima. Mit ihrer sehr guten Beständigkeit gegenüber Öl, Abrieb und Ozon weisen Neoprene-Polster klare Vorteile auf im Vergleich zu mechanisch wirkenden Auflagerkonstruktionen, die unter Sonnen- und Witterungseinwirkung korrodieren und dementsprechend regelmäßige Wartung und Erneuerung notwendig machen.

Achtundvierzig Neoprene-Polster von 30 x 15 x 1 cm Größe befinden sich zwischen der Dachkonstruktion und den vertikalen Tragsäulen, die beide aus Stahlbeton sind. Jedes Auflager wird mit 12,5 kg pro Quadratmeter belastet. Nach ihrer Anbringung verlangen die Auflager nicht die geringste Wartung und werden während der ganzen Lebensdauer des Gebäudes zuverlässig ihre Aufgabe erfüllen.

Da Neoprene federnd und elastisch ist und selbst unter schwerer Belastung seine Form nicht verliert, kann es den durch Temperaturänderungen hervorgerufenen Wärmebewegungen des Gebäudes nachgeben. Wenn sich die Träger, Pfeiler und Widerlager ausdehnen und zusammenziehen, geben die Neoprene-Auflager mit Scherbewegungen nach und verhindern so Schäden an der Betonkonstruktion.